

Antrag

der Abg. Elke Zimmer u. a. GRÜNE

Auswirkungen des Deutschland-Takts auf die Schieneninfrastruktur und den Schienenverkehr im Land Baden-Württemberg

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. inwiefern sie in die Entwicklung des Konzepts Deutschland-Takt eingebunden war und weiter sein wird;
2. welche Linien- und Fahrzeugkonzepte in Baden-Württemberg vom Deutschland-Takt betroffen sein werden;
3. welche infrastrukturellen Aus- und Neubauvorhaben durch den Deutschland-Takt in Baden-Württemberg geplant sind;
4. welche weiteren infrastrukturellen Aus- und Neubauvorhaben nach ihrer Einschätzung darüber hinaus für einen Deutschland-Takt notwendig wären;
5. welche Leistungen das Land hierzu erbringen muss;
6. welche Auswirkungen die Einführung eines Deutschland-Taktes auf den Taktfahrplan und laufenden Betrieb des Schienenverkehrs in Baden-Württemberg haben wird – auch auf nichtbundeseigenen Eisenbahnstrecken;
7. ob die Anforderungen bereits in die Kapazitätsberechnung der Machbarkeitsstudie zum ICE-Knotenpunkt Mannheim einbezogen wurden.

11.12.2018

Zimmer, Renkonen, Katzenstein, Hentschel, Lede Abal, Marwein, Niemann GRÜNE

Begründung

Der Deutschlandtakt ist ein Leitziel der Ausbaustrategie für das Schienennetz im Bundesverkehrswegeplan 2030. Mit ihm sollen bundesweit aufeinander abgestimmte Anschlüsse sowie leistungsfähige Güterverkehrstrassen gewährleistet sein. Das heißt, es sollen mehr Reiseverbindungen geschaffen, Umsteige- und Reisezeiten verkürzt und mehr Effizienz der Gleisbelegung im Güterverkehr erreicht werden. Dies ist nach Auffassung der Antragstellerin und der Antragsteller ein erstrebenswertes Ziel, das allerdings frühzeitig in der bereits laufenden Planung zum Ausbau des SPNV, ÖPNV und Güterverkehrs mitgedacht werden sollte, denn auch die Regierungskoalition im Land hat sich das Ziel gesteckt, die Fahrgastzahlen im öffentlichen Verkehr zu verdoppeln.

Gerade beim Aus- und Neubauprojekt Rhein-Main/Rhein-Neckar wäre es nachhaltig und sinnvoll, bereits die Deutschlandtaktung in die Auslastungsplanungen einzubeziehen, um die Schieneninfrastruktur so auszurichten, dass sie der Erhöhung der Kapazitäten standhalten und ausreichen wird.